Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Eigl
13. Jahrg. Wien, Mittwoch 9. Juli № 156.

Städtisches Pädagogium: Im abgelaufenen Schuljahre betrug die Zahl der eingeschriebenen Hörer u. Hörerinnen 450 und zwar 142 Hörer und 308 Hörerinnen. Die Lehrbefähigung für Bürgerschulen besaßen 42, für Volksschulen 205, das Reifezeugnis 154, für französische Sprache 2, für englische Sprache 2, für den Industrieunterricht 31 und für Kindergärten 4 Lehrkräfte. Am Ende des ersten Semesters waren 327 und am Ende des 2. Semesters 240 anwesend. Den üblichen Collegien unterzogen sich im 1. Semester 135, im 2. Semester 101 Hörer und Hörerinnen. 412 Hospitanten gehörten der Wiener Lehrerschaft an, 25 sind außerhalb der Bezirke Wien angestellt und 13 Kandidaten aus den verschiedenen Kronländern und zwar 3 aus Steiermark, 2 aus Kärnten, 2 aus Tirol, 2 aus Böhmen, 1 aus Mähren, 1 aus Vorarlberg, 2 aus Lothringen und 1 aus Galizien. Die Lehrkräfte aus den einzelnen Kronländern waren theils mit Gehalt, theils ohne Gehalt beschäftigt. Das Städtische Pädagogium beschäftigt 1 Lehrer aus Böhmen bezw. ein Hospitium. Von den Lehrkräften aus den Kronländern waren 92·3%, aus der Umgebung Wiens 88% und von den Wiener Lehrern 50% am Schlusse des Schuljahres anwesend.

Straßenbahnen. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete Hr. Schreiner über eine Zuschrift der Kaplenberg-Eisenbahn-Gesellschaft, worin diese auf ihre Concession für die Linie Schottenring-Nußdorf zu Gunsten der Gemeinde Wien verzichtet, es wird beschlossen, diese Linie zurückzunehmen und den vorgelegten Aufschließungsplan für die Kaplenbergeisenbahn herzustellen. — Der Direktion der Straßenbahn Pferdetram-Kagran, welche bisher elektrische Kraft von der Allg. Oest. Elektricitäts-Gesellschaft bezog, wird die Abgabe von Strom aus den städtischen Elektricitätswerken vom 1. September angefangen um 16 Heller per Kilowattstunde u. gegen einmonatliche Kündigung bewilligt.

Schulbauten. Der Stadtrat hat basiert vom Hr. Oppenberger vorgelegte Projektskizze für den Bau einer Volks- u. Bürgerschule für Knaben u. Mädchen am Hernackylatz im Bez. Leopoldstadt — Kosten 413.600 K genehmigt. Der Bau ist noch heuer zu beginnen u. das neue Schulhaus ist mit Beginn des Schuljahres 1903/04 benützungsfähig herzustellen. — Für den Bau einer Schule in Ottakring wird durch nochmaligen Bericht des Hr. Graf ein Realität an der Wilhelminastraße, Sandleiten- und Rotherdgasse zu 5049 m² um 96.000 Kronen erworben. Die Schule ist mit Beginn des Schuljahres 1904/05 benützbar herzustellen.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 9. Juli
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Hr. Lueger berichtet über die Badegebühr für das am 20. d. zu eröffnende Voll- und Schwimmbad im Theresienbade u. beantragt ein Bad mit Wäsche in der ersten Klasse mit 60 Heller, in der zweiten Klasse mit 40 Heller festzusetzen; für eine Schwimmlektion sind 80 Heller herauszugeben. Schulkinder, welche ihr eigenes Bad, Wäsche benützen, bezahlen 20 Heller, für eine Schwimmlektion außerdem 40 Heller. Abonnementkarten für je 10 Bäder sind mit 10 Percent Ermäßigung erhältlich. Den Anträgen wird zugestimmt.

Dem humanitären Frauenverein „Volksküche" wird der Turnsaal der Knabenbürgerschule Margareten, Siebenbrunnengasse 46 behufs Herrichtung der Schlafräume der Lehrerschaft des Vereines am 16. d. überlassen.

Für Reparaturen in der Schule Margareten, Hundsthurmerstraße 152 werden 5650 K bewilligt.

Das vom Hr. Brauneis vorgelegte Projekt für die Neupflasterung in der Reinoldgasse von № 42 bis zur Mariahilferstraße im Bezirk Rudolfsheim — Kosten 9938 K — wird genehmigt.

Hr. Wassitky bringt die Entscheidung des Bezirksgerichtes Hernals bezüglich der Entschädigung für den bei der Realität Hernals Sauberggasse 4 für Kanalisierungszwecke entzogenen Grundstreifen bekannt. Demnach wird der beanspruchte Preis von 6092 K auf 2281 K 12 h für den 114·94 m² messenden Grundstreifen herabgemindert.

Nach einem Berichte des Hr. Zahlte wird das Projekt für die Belauftung der Krieglergasse u. der neuen Straßenlänge des Hilteldorfer Bruchsteinpflasters Mehrkosten 474 K — genehmigt. Es betrifft dies 5 Hilfs- u. 4 Zwangsmüssige Steiner.

Wiener Rathaus Correspondenz.

Mittwoch 9. Mai abends.

R. Eigl

Das Magistrat für die Wiener Fuhrwerker. Die Geschäftsführer der Fiaker, Hausbesitzer, Land- und Stadtlohnfuhrwerker in Wien hat unter Hinweis auf die bezüglich bestehende Lage dieser Gewerbe den Aufhebungsbestimmungen eingehend Berathungen im Schoße eines Comités unter dem Vorsitze des Mag. Vicedirectors Bragner und in Anwesenheit des Mag. Vicedirectors Dr. Mittlbacher und des Mag. Rathes eingehend stattgefunden und einen Beschluß des Mag. Kurtien & Schreiben an den Stadtrath bezw. Gemeinderath zu richten, in Würdigung der von den Geschäftsführern geltend gemachten Gründen auf die Aufhebung dieser Gebühren vom 1. Juni 1903 an bis auf weiteres, jedoch unter der Vorbehalt des rechtlichen Anspruches der Gemeinde auf dieselben zu verzichten. Die Frage der gänzlichen Aufhebung der Lizenzgebühren ist nun im Stadtrath anhängig.

Wiener Rathaus Correspondenz.

Mittwoch 9. Mai abends.

R. Eigl

Das Magistrat für die Wiener Fahrradler. Die Geschäftsleute der Innen-, Hausbesitzer- und Stadt-Lehrfahrradler in Wien hat unter Hinweis auf die bezüglich bestehende Lage dieser Gewerbe eine Aufhebung der Licenzgebühr eingeschritten. Auf Grund eingehender Berathungen im Schoße eines Ausschusses unter dem Vorsitze des Reg. Vicepräsidenten Freiherr v. Geyer wurde in Anwesenheit des Mag. Vicedirektors Dr. Wittelshöfer des Mag. Rathes Eingehende Berathungen des Magistratsgutachtens nach einem Vortrage des Mag. Beirathes Dr. Schreiber den Stadtrath betr. Gemeindeabgaben zu unterziehen, in Würdigung der von den Gewerbetreibenden geltend gemachten Gründe auf die Einhebung dieser Gebühren vom 1. Jänner 1903 an bis auf weiteres, jedoch unter dem Vorbehalte des rechtlichen Anspruches der Gemeinde auf Einhebung zu verzichten. Die Frage der gänzlichen Aufhebung der Licenzgebühren ist nun im Stadtrathe anhängig.